

SCHLOSS WALLHAUSEN

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen-Anhalt | Landkreis Mansfeld-Südharz | Goldene Aue, OT Wallhausen

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| Lage | Im Süden von Wallhausen. |
|-------------|---|
| Nutzung | Hotel |
| Bau/Zustand | Das Schloss Wallhausen besteht aus einer quadratischen Kernburg im Norden und aus einer im Westen und Süden angefügten Vorburg. Die Kernburg war von einem Wassergraben umgeben. Die Flügel der Kernburg weisen einen verschobenen H-Grundriss auf. Die Vorburg war im Süden ebenfalls von einem Wassergraben gesichert. Kern- und Vorburg waren von einem Wall umgeben. Von den Wassergräben ist heute nichts mehr vorhanden, auch der Wall wurde größtenteils eingeebnet. |
| Typologie | Niederungsburg - Wasserburg - Renaissanceschloss |
| Sehenswert | ⇒ k.A. |
| Bewertung | k.A. |

Informationen für Besucher

| GPS | |
|-----|--|
|-----|--|

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°27'33.0" N, 11°12'30.0" E Höhe: 137 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Wallhausen | Schloss 1 | D-06528 Wallhausen Tel: +49 03465 620239 | E-Mail: info@schlosswallhausen.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A 38 bis zur Abfahrt <u>Sangerhausen</u>-West, dann der L 221 bis <u>Sangerhausen</u> folgen, dort auf die L 151 Richtung Nordhausen abbiegen und bis Wallhausen folgen, dort in Straße Schloss abbiegen. Parkmöglichkeiten vor dem Schloss vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn



Wanderung zur Burg



Öffnungszeiten

Innenbesichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich. Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg Café und Restaurant Schloss Wallhausen Link zur Webseite der <u>Gastronomie</u>



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Hotel Schloss Wallhausen Link zur Webseite der <u>Unterkunft</u>



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

















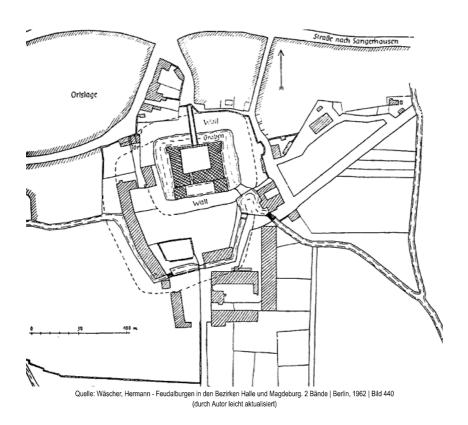






Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

908 wird der Ort Wallhausen erstmals urkundlich erwähnt.

919 ist er Eigentum der Luidolfinger.

Ab 922 bis 1169 diente die Anlage als Pfalz der deutschen Könige und Kaiser. Wallhausen zählte zu den bedeutendsten Pfalzen und war wiederholt Aufenthaltsort der Könige. Für Wallhausen lassen sich ca. 40 dort ausgestellte königliche Urkunden nachweisen.

In den Sachsenkriegen wurde die Pfalz am 10. Februar 1115 durch Kaiser Heinrich zerstört.

1169 fand noch ein Reichstag in Wallhausen statt. Danach verlor sie ihre Bedeutung als Pfalz.

1223 wurde die Pfalzkapelle St. Martin durch Kaiser Friedrich II. an das Domstift Nordhausen verschenkt.

Im 12. und 13. Jahrhundert war sie Sitz des Reichministerialengeschlechts von Walhusen.

Die Pfalz ging dann 1230 an die Grafen von Beichlingen und 1290 an den Deutschen Orden.

Ab 1331 waren die Herren von Kirchberg im Besitz der Anlage.

Sie wird 1336 als "Veste" und 1347 als "sloss czu Walhusen" erwähnt. Es folgten danach weitere Besitzerwechsel.

1360 ging die Burg und Herrschaft an die Edelherren von Querfurt über.

Seit 1424 ging sie schrittweise in den vollständigen Besitz der Familie von der Asseburg.

Zwischen 1606 und 1616 wurde das neue Schloss im Bereich der Pfalz errichtet. Dieser Neubau wurde während des Dreißigjährigen Krieges schwer beschädigt.

1720 starb Friedrich Adolf von der Asseburg kinderlos. Das Schloss ging dann an die Nebenlinie von Bocholtz-Asseburg. In ihrem Besitz blieb die Anlage bis 1945.

Das Schloss wurde dann durch die Gemeinde übernommen und vom 1. September 1948 bis 2004 als Schule genutzt.

Seit 2005 ist es wieder in Privatbesitz und wird als Hotel, Gaststätte und Zentrum für bildende Kunst genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt II: Regierungsbezirke Dessau und Halle | München, Berlin, 1999 | S. 814

Freund, Stephan - Wallhausen - Königlicher Aufenthaltsort, möglicher Geburtsort Ottos des Großen. In: Mittelalterliche Königspfalzen auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt, Geschichte - Topographie - Forschungsstand, Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt Band 1 | Regensburg, 2014 | S. 115 ff.

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 306, Nr. 607

Schmitt, Reinhard - Schloß Wallhausen, Ldkr. Mansfeld-Südharz. Neue Erkenntnisse zur Baugeschichte. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt Heft 17 | Halle (Saale), 2008 | S. 104 ff.

Schmitt, Reinhard - Neue Erkenntnisse zur romanischen Burg Wallhausen, Ldkr. Mansfeld-Südharz. In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt Heft 24 | Halle (Saale), 2015 | S. 306 ff.

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 421

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 410 f., Nr. 460

Philippczyck, Frank - Wallhausen - Überlegungen zur möglichen Verortung der ottonischen Pfalz. In: Gräber - Wege - Pfalzen, Palatium. Studien zur Pfalzenforschung in Sachsen-Anhalt Band 3 | Regensburg, 2017 | S. 101 ff.

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände | Berlin, 1962 | S. 135 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.09.2022] - Neuerstellung.

<u>zurück nach oben</u> | <u>zurück zur letzten besuchten Seite</u>

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.09.2022 [CR]

IMPRESSUM © 2022 f